

---

**Persistenter Identifier:** 985702281\_0010  
**Titel:** Vom Büchertisch - 1901  
**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung  
**Signatur:** 02 A 0177 ; RF 694, 695  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/985702281\\_0010/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/985702281_0010/1/)

# VOM BÜCHERTISCH.

Monatsbeilage zu den Deutschen Blättern für erziehenden Unterricht.

März, 1901.

Herausgegeben von

FRIEDRICH MANN.

Nr. 3.

**Inhalt:** 1. Zur pädag. Litteratur. Strümpell, Ludwig, Die pädagogische Pathologie oder die Lehre von den Fehlern der Kinder. Spitzner, Dr. Alfred, Psychogene Störungen der Schulkinder. Löwe, Karl Richard, Wie erziehen und belehren wir unsere Kinder während der Schuljahre? Pötsch, Jos., Pädagogische Vorträge und Abhandlungen. Heft 30, 31, 32. 2. Zur Litteratur des deutschen Unterrichts. Lomberg, August, Präparationen zu deutschen Gedichten. Schiller, H., Der Aufsatz in der Muttersprache. Lay, W. A., Führer durch den Rechtschreib-Unterricht. Eckart, Rudolf, Stand und Beruf im Volksmund. 3. Zur Litteratur des geographischen Unterrichts. Prüll, Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten. Bahmer, Korn, Lutz u. Wenger, Geographie von Bayern. — Zeitschriften. — Neu erschienene Bücher.

## 1. Zur pädagogischen Litteratur.

Besprochen von Rektor WINZER.

**Strümpell, Ludwig**, Professor a. d. Universität zu Leipzig, Die pädagogische Pathologie oder die Lehre von den Fehlern der Kinder. Versuch einer Grundlegung für gebildete Eltern, Studierende der Pädagogik, Lehrer, sowie für Schulbehörden und Kinderärzte. Dritte, bedeutend vermehrte Auflage. Herausgegeben von Dr. Alfred Spitzner. Leipzig, Ungleich, 1899. XVI u. 556 S. 8<sup>o</sup>. Preis brosch. 8 M., geb. 9,25 M.

Vielfach sind die Kinder falsch beurteilt worden, indem man geistige Mängel und Schwächen, die die Jugendbildung erschweren, als etwas ansah, was durch das Kind allein beseitigt werden könnte. Heute weiß man, daß bei der zarten Organisation des körperlichen Trägers des Geisteslebens eine Unzahl von Störungen beim geistigen Vorwärtsschreiten eintreten können. Diese Fehlerhaftigkeiten und Krankheiten zeigt Strümpells Buch. Es legt auf diese Weise die gerechte Beurteilung der Kinder nahe. Selten ist ein Werk von allen Seiten so freudig begrüßt worden wie dieses. Daher ist es auch von innerhalb 9 Jahren schon in 3 Auflagen erschienen, was bei der Schwierigkeit der Materie, dem Umfange und Preise des Buchs besonders beachtenswert ist. Die 3. Auflage, besorgt von Dr. Spitzner, den der Verfasser selbst als einen der tüchtigsten unter seinen Schülern bezeichnet, bringt den Stoff in folgender übersichtlichen Gliederung: I. Der grundlegende Teil, II. das Material und III. der praktische Teil der pädagogischen Pathologie. Dr. Spitzner hat das Werk verschiedentlich erweitert, z. B. im Kapitel über den Begriff und die Stellung der Pathologie, bei der Darlegung über die Kinderfehler, der Diagnostik der pädagogischen Pathologie. Von ihm neu hinzugefügt sind das ganze 12. Kap., das von den erworbenen psychopathischen Zuständen und Vorgängen handelt, das 14. über die psychogenen Störungen und die Schlufsbemerkungen, auch einige kleinere Abschnitte, z. B. über die Erlangung und Bearbeitung des Erfahrungsmaterials. — Es ist sehr zu wünschen, daß das höchst wertvolle Buch von Lehrern und gebildeten Eltern fleißig studiert wird.

**Spitzner, Dr. Alfred**, Psychogene Störungen der Schulkinder. Ein Kapitel der pädagogischen Pathologie. Leipzig, Ungleich. 45 S. 8<sup>o</sup>. Preis 1 M.

Das Heft ist ein Sonderdruck eines Abschnittes des vorigen Werks. Es will allen Lehrern und Erziehern in Haus und Schule die »zweckmäßige, gerechte und vorsichtige Beurteilung und Behandlung der Kinder« ans Herz legen. Unter psychogenen Störungen sind Veränderungen des Bewußtseins verstanden, die von körperlichen Störungen, insbesondere von krankhaften Veränderungen des Nervensystems, begleitet sind (S. 6). Sie gehören als krankhafte Zustände und Vorgänge ins ärztliche Gebiet, aber wegen ihrer Entstehungsweise und ihrer großen Bedeutung für die geistige Entwicklung der betreffenden Kinder hat sie auch der Pädagog sorgsam zu beachten. — Das lehrreiche Heft giebt Eltern und Lehrern viele wertvolle Fingerzeige.

**Löwe, Karl Richard**, Wie erziehen und belehren wir unsere Kinder während der Schuljahre? Für Eltern und Erzieher. Hannover u. Berlin, Carl Meyer (Gust. Prior), 1899. XVI u. 338 S. 8<sup>o</sup>. Preis 3 M.

Das Buch ist eine Fortsetzung des in der pädagogischen Presse günstig beurteilten Werkes von demselben Verfasser, das Belehrung

und Anleitung giebt über die Erziehung des Kindes im vorschulpflichtigen Alter. Es giebt im 1. Hauptteile in gemeinverständlicher, anregender Fassung die Grundlehren der (Herbartischen) Seelenlehre und das Wesentliche über die Pflege des Leibes und der Seele. Bei einer Überarbeitung dürften die neuen psychologischen Anschauungen, z. B. über die Entstehung des Gefühls, zu beachten sein. Das Buch tritt nicht in der herkömmlichen Gliederung der Psychologie auf, sondern geht immer von praktischen Gesichtspunkten aus. Der 2. Hauptteil leitet an zur häuslichen Bearbeitung der Unterrichtsstoffe. Auch hier wird man dem Ausgewählten und seiner Darbietung zustimmen. Der Abschnitt, der sich mit der Erziehung vom 13. bis 17. Lebensjahre befaßt, verdient besonders beachtet zu werden. — Hauptsächliches und Wichtiges stellt der Verfasser überall an die Spitze und hebt es sonst hervor. Heikle und schwierige Fragen faßt er richtig an und erörtert sie.

Das Buch hat sich die dankenswerte Aufgabe gestellt, die Eltern für die Erziehung ihrer Kinder mehr zu interessieren und ihnen Mittel, die Erziehung erfolgreich zu gestalten, nach der theoretischen und praktischen Seite gewiesen. Die Schule erfährt dadurch zugleich eine wesentliche Hilfe. Das Buch ist also nicht eins von den modernen, die der Schule immer mehr aufliegen und die Volksschule schließlic zum Mädchen für alles machen wollen.

**Pötsch, Jos.**, Pädagogische Vorträge und Abhandlungen. Kempten, Jos. Kösel'sche Buchhandlung, 1900.

30. Heft: Die Volksschule und die soziale Frage. Vortrag gehalten in der Versammlung des österr. katholischen Lehrerbundes von Prof. Dr. O. Willmann. 20 S. 8<sup>o</sup>.

Eingangs sind mit Humor die verschiedenen Variationen der sozialen Frage dargestellt. Der Redner macht letztere neben der Magen- und Kopfesfrage zur Herzensfrage. Das Herz muß rein sein, dann nötigt es zur Gott ehrenden Arbeit. Bete und arbeite, der Spruch der gesegneten Arbeit ist die Lösung der sozialen Frage. Das gilt zunächst für den Einzelnen. Aber nötig sind auch weltliche Weisheit und Wissenschaft, die Macht des Staates und die Kirche. Staat, Wissenschaft und Kirche sind die Mächte des Gemeinlebens. Die Volksschule bleibt in bescheidener Stellung. Aber sie giebt die Grundlage für alles Wissen und für den ganzen Menschen. Daher soll sich der Volksschullehrer der sozialpolitischen Kraft, die bei ihm hinterlegt ist, bewußt sein und sie im Geiste der gesegneten Arbeit verwenden. — Immer sind katholische Verhältnisse betont und rühmend hervorgehoben.

31. Heft: Der Volksschullehrer gegenüber dem modernen Zeitgeiste.

Vortrag von Prof. Dr. O. Willmann, gehalten in der Versammlung des katholischen Lehrerverbandes. 20 S. 8<sup>o</sup>.

Der Vortragende schöpft aus dem Vollen, darum ist er interessant. Er giebt viele Anregungen und Belehrungen. Hegels Verherrlichung des sich unausgesetzt verwandelnden Zeitgeistes führt er auf Heraklit zurück. Daß er sich gegen den modernen Evolutionismus in der Ethik wendet, ist selbstverständlich. Die Erziehung hat bleibende Normen. Der Redner erinnert an das bleibende Überirdische. Die christliche Wahrheit überwindet nach seiner Ansicht den Relativismus und die falsche Entwicklungslehre. — Den Grundsätzen des Redners wird man zustimmen. Soll aber die Volksschule sich ganz und gar den Fortschritten der Wissenschaft verschließen und auch den sicheren neuen Ergebnissen gegenüber doch beim falschen Alten bleiben? S. z. B. S. 9. — Trotzdem der Redner in